

## Sonderkraftstoff gewinnt an Bedeutung!

Der Gesundheit und Umwelt zu Liebe

### SONDERKRAFTSTOFF IST TRUMPF

Von wegen man ist bei der Waldarbeit immer an der frischen Luft. Das früher übliche Kraftstoffgemisch mit Benzin von der Tankstelle und dem Motorenöl für Zweitaktmotoren enthält zahlreiche gesundheitsschädigende Bestandteile. Unter anderem das krebserregende Benzol. Bei der Arbeit mit der Motorsäge lässt es sich nicht vermeiden, die Abgase einzutmen. Die des Sonderkraftstoffs sind für den Motorsägenführer weniger gesundheitsschädigend. Trotzdem ist er genau wie Normalkraftstoff als Gefahrstoff eingestuft. Beide dürfen daher nicht in die Umwelt gelangen und sind wie Normalbenzin zu kennzeichnen. Der Profi im Wald verwendet schon seit einigen Jahren die Sonderkraftstoffe. Im gewerblichen Bereich sowie in zertifizierten Forstflächen ist dies sogar gesetzlich vorge-

schrieben. Sonderkraftstoffe sind etwas teurer, haben aber gegenüber dem klassischen selbsthergestellten Mischungen viele Vorteile. Sonderkraftstoffe sind frei von Blei und Benzol. Dadurch reduzieren sie die Gesundheitsgefährdung für den Motorsägenführer erheblich. Eine Schädigung des Motors durch Dekandierung (Entmischung) des Kraftstoffgemisches ist ausgeschlossen, da Sonderkraftstoffe sich nicht entmischen. Durch ihre optimalen Verbrennungseigenschaften verlängern sie die Lebensdauer des Motors und sorgen für konstante Leistung. Sonderkraftstoffe sind in der Regel bis zu fünf Jahre lagerfähig (Herstellerangaben beachten!). Wenn Sie Ihre Säge auf Sonderkraftstoff umstellen wollen, sprechen Sie das vorher mit einem Fachhändler ab.

Quelle: Zeitschrift - "unsere Jagd"